

Kunst, Humor & Freundschaft



Die Schlaraffia Lulucerna

Die Schlaraffia 'Lulucerna', das 'stets leuchtende Reych' mit der Nummer 324, wurde im profanen Jahr 1952 gegründet, also 'anno Uhui 93' nach schlaraffischer Zeitrechnung. Über die Jahre gehörten dem Verein gut 100 'Sassen' an. Mit durchschnittlich zwischen 20 und 30 Mitgliedern ist die Lulucerna ein kleines Reych. Gerade deswegen funktioniert das Spiel der Schlaraffen hier besonders gut. Andererseits führt der kleine Bestand dazu, dass heute jedes aktive Mitglied mehrere Aufgaben oder 'Ämbter' übernehmen muss, wofür es aber auch gebührend 'belobigt' wird.

Orden der Lulucerna

Das kann durch die Verleihung eines Ordens geschehen. Die Lulucerna kennt den 'Katzennorden', der an Jungritter verliehen wird, den 'Hausorden' erster oder 25ter Klasse, den 'Guckloch-' und den 'Chingachgookorden' und als besondere Auszeichnung den 'Orden vom goldenen Fleiss', nach historischem Vorbild ein Vlies darstellend, allerdings kein Schaf-, sondern ein Katzenfell. Die 'Schlawiner', die Vereinigung der 'Schlaraffischen Wissenschaften neuer Richtung' innerhalb der Lulucerna, vergeben zudem den 'Bruder-Langohr-Orden', einen Eselskopf mit „Intelligenzler-Brille“.

Musegg-Grafen-Orden

Neben der Ehrenritterwürde, die an gute Freunde anderer 'Reyche' verliehen wird, kann die Lulucerna bis zu 13 verdiente 'Sassen' mit dem Orden der 'Musegg-Grafen' auszeichnen. Jedem 'Musegg-Grafen' wird einer der neun Museggtürme oder eines von drei (nicht mehr vorhandenen) Stadttoren zu Lehen gegeben. Der einzige 'Musegg-Graf', der aus den Reihen der Lulucerna stammt, erhält den Wasserturm. Der 'Statthalter auf Musegg', immer ein 'Lulucerna-Sasse', befehligt den Orden. Die 'Lanzknechte auf Musegg' tragen den 'Männlirturm-Orden'.